

## GRUSSWORT

Liebe Mitglieder und Freunde des Partnerschaftskomitees,

mit dieser 4. Ausgabe unserer Jumelage-Nachrichten berichten wir Ihnen, wie auch in den Vorjahren, über unsere Aktivitäten im Jahr 2019. Es war wieder ein ereignisreiches Jahr und ich danke Ihnen allen, dass Sie uns durch Ihre rege Teilnahme die Rückmeldung geben, dass sich unsere Arbeit auch lohnt.

Unsere Veranstaltungen wären aber auch nicht durchführbar, wenn wir als Vorstand nicht die tatkräftige Unterstützung von Ihnen als Mitgliedern und von unseren Kooperationspartnern hätten. Und so soll mein diesjähriges Grußwort vor allem eines des Dankes sein.

Ich danke allen Mitautoren, die diese Mitgliederzeitschrift mit ermöglicht haben, insbesondere aber unserer Vorstandskollegin Christine Hungenberg, die in diesem Jahr insbesondere mit mir viel Geduld haben musste.

Für die gute Unterstützung bei unseren Filmabenden danke ich der Firma Lang AG aus Lindlar, die uns die Videotechnik zur Verfügung stellt, und Axel Saeger, der sich um die Audiotechnik kümmert.

Das Koch-Event wäre ohne die gute Planung unseres Mitglieds Christian Potthof und die tatkräftige Unterstützung des Möbelhauses Wasserfuhr sowie der Eheleute Wittfeld vom Geschenkhaus Waldmann nicht so erfolgreich. Auch hierfür ein großes Dankeschön.

Das gilt auch für Frau Hochstein und ihr Team von der Buchhandlung CoLibri, mit denen wir jetzt seit vielen Jahren beim Leseabend zusammenarbeiten.

Nicht vergessen darf ich die Firma Ufer-Touristik, die uns nicht nur seit Jahrzehnten sicher nach Surgères bringt, sondern die uns jetzt bereits zum vierten Mal eine schöne Wochenendreise nach Frankreich organisiert. Herzlichen Dank dafür.

Mein besonderer Dank gilt aber meinem gesamten Vorstands- und Beiratsteam, das mich bei den Planungen und Vorbereitungen unterstützt und entlastet. Hierbei möchte ich ausnahmsweise einmal drei Personen besonders hervorheben: meine Stellvertreterin Ulla Horn, die viele Veranstaltungen federführend und weitgehend eigenständig organisiert und mir dadurch eine große Entlastung ist. Unsere Schriftführerin Susanne Ufer, die vor allem bei der Unterbringung unserer Gäste aus Surgères eine gute, aber auch sehr zeitaufwändige Arbeit leistet. Und unseren Kassierer Reinhard Stelberg, der –zurecht – immer äußerst kritisch ist, wenn wir mal wieder Geld ausgeben wollen.

Ihnen und Ihren Familien, liebe Mitglieder und Freunde des Partnerschaftskomitees, wünsche ich einen guten Start ins Jahr 2020. Bitte bleiben Sie uns gewogen und unterstützen uns weiterhin so zahlreich durch Ihre Teilnahme an unseren Veranstaltungen und Fahrten.

Für den Vorstand des Partnerschaftskomitees



Dirk Osberghaus  
Vorsitzender

## Französisch können ist chic

Über Jahrhunderte war Französisch die Sprache der Diplomaten. Am russischen Zarenhof in Sankt Petersburg ebenso wie am preußischen Königshof in Berlin oder am deutschen Kaiserhof in Wien sprach man untereinander Französisch.

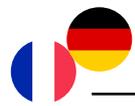
Auch Friedrich II, der Alte Fritz“ oder Voltaire, der französische Freund und berühmte Philosoph, sie sprachen natürlich Französisch, sie diskutierten, witzelten und musizierten miteinander – auf Französisch!

Das ist Geschichte von gestern. Heute können Sie auch ohne „Königliche Herkunft“ mit uns Französisch lernen, Ihr Wortschatz erweitern oder ganz einfach in gemütlicher Runde Ihre Kenntnisse wieder auffrischen.

Dienstags ab 19:30 Uhr mit Catherine Reuschel  
Dienstags ab 20:00 Uhr mit Catherine Prohaska  
Mittwochs ab 16:30 Uhr mit Catherine Prohaska

Der Einstieg ist jederzeit möglich. Informationen und Anmeldung bei Ulla Horn, Tel.: 0171-4489595, Mai: ullahorn@gmx.de





## Kochen mit Freunden - Kochevent am 23. März

2. Kochevent - Was erwartet einem dieses Mal?!

In der Ausstellungsküche im Möbelhaus Wasserfuhr gab es kurz nach der Begrüßung von Herrn Wasserfuhr als Hausherr und Ulla Horn das Willkommensgetränk, ein gekühltes Pineau aus der Region Surgères... dann ging es auch schon mit dem 6-Gänge-Menü los: Koch Christian und sein Beikoch Freddy gingen direkt in Aktion. Sie bereiteten den ersten Gang vor: Hummer im Sud aromatisiert.

Wer helfen wollte, unterstützte die beiden tatkräftig. Wer es entspannter mochte, nutzte die Gelegenheit zum näheren Kennenlernen der Teilnehmer und natürlich auch zum Fachsimpeln. Auch bei den nächsten Menügängen gab es die Möglichkeit, zu helfen und zu lernen, wie man zum Beispiel einen Bachsaibling filetiert.

Anschließend konnten die köstlichsten Speisen wie Hummer, Bachsaibling und Brust vom Schwarzfederhuhn an einer schön gedeckten Tafel gegessen werden. Französische Weine ergänzten den Genuss.

Dieses Kochevent begann um 10:00 Uhr und dauerte bis 16.00 Uhr. Die Zeit verging wie im Fluge. Die Teilnehmer kamen aus Wiehl, Wuppertal, Lindlar, Eckenhagen und Wipperfürth.

Mein Fazit: Es war ein anspruchsvolles Gourmetessen

mit Freunden und unter Freunden. Besonders interessant war der Einblick in Christian Potthoffs ausgefallene Küche.

Uschi Grunwald

Wir bedanken uns recht herzlich bei der Familie Wasserfuhr, die das Essgeschirr und Bestecke für die 23 Teilnehmer zur Verfügung stellten und die Getränke sponserten.

Dankeschön auch dem Geschenkhaus Waldmann für Kochgeschirre und Pfannen, um die Mengen Lebensmittel garen zu können sowie Herr Wittfeld, der die Gruppe mit wunderbarem Kaffee, der Wipperfürther Hanseröstung, versorgte.

Herzlichen Dank an Christian Karl Potthoff und seinen Beikoch Freddy. Die beiden schufteten mit Schweißperlen auf der Stirn und blieben trotzdem gelassen und gut gelaunt.

Und danke an allen Teilnehmern für diesen harmonischen, genussvollen Samstag und für die tatkräftigen Hände auch beim Aufräumen.

Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

Ulla Horn



## 3. Filmabend des Partnerschaftskomitees

Trotz des Wetters und der nicht gerade glücklichen Parkplatzsituation hat sich am 29. Januar 2019 um 19:30 Uhr der Sitzungssaal gut gefüllt. Es war sehr erfreulich, wieder so viele bekannte Gesichter zu sehen, die den Film „Plötzlich Papa“, ein sehr schöner, aber auch sehr emotionaler Film, anschauen wollten. Ein Glas Wein und selbstgemachtes Popcorn durften natürlich nicht fehlen. Ein insgesamt wieder sehr schöner Abend und wir denken, das war nicht unser letzter...

Susanne Ufer

## Lille-Fahrt vom 05. bis 07. April

Kaum jemand war sich wohl bewusst, welche verborgene Perle dort in der Hauptstadt der Region Hauts-de-France zu entdecken war.



Lille – die viertgrößte Stadt Frankreichs mit mehr als 1 Million Einwohner (davon über 100.000 Studenten) – verzaubert mit einer wunderschönen Altstadt. Bei einer Stadtführung konnten viele dieser Sehenswürdigkeiten beäugt werden: Grande Place, Place du Général de Gaulle, Alte Börse aus dem 17. Jahrhundert, Théâtre du Nord, Petite Place, Place du Théâtre, Handelskammer mit ihrem hohen Belfried, die restaurierte Oper, das sogenannte Rang de Beaugard (14 reich verzierte Häuser), Palais Ricour, Kathedrale und Rathaus mit seinem Belfried, der zum Weltkulturerbe gehört.

Die einstige Bergbaustadt Lens war das erste Ziel unserer Fahrt am nächsten Tag. Traurige Bekanntheit erlangte Lens während der Fußball-WM 1998, als sich auch deutsche Hooligans mit der Polizei Straßenschlachten lieferte und es Schwerverletzte gab. Heute ist der wichtigste Anziehungspunkt das Museum Louvre-Lens in der Nähe des Fußballstadions, das im Jahre 2012 als Zweigstelle des Pariser Louvre eröffnet wurde. Auf dem aufgelassenen Gelände der alten Zeche Nr. 9 erstrecken sich fünf Gebäudeteile. In der Grande Galerie wurde die Galerie du Temps eingerichtet. Hier werden Kunstwerke jeder Technik und jedes kulturellen Kontextes in einem Raum gemäß ihrer Chronologie auf 3000m<sup>2</sup> gezeigt, aus 5000 Jahren Kulturgeschichte. Es sind immer Leihgaben des Louvre, die regelmäßig ausgetauscht werden.

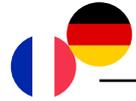
Ebenso wie Lille besticht das nächste Ziel Arras mit einer mehr als sehenswerten Altstadt, wobei es sich hier um einen historisch getreuen Wiederaufbau handelt, da Arras im 1. Weltkrieg fast völlig zerstört wurde. Bekannt war es den meisten Besuchern auch durch das Werk von A. de Saint-Exupéry „Flug nach Arras“, das Erfahrungen aus dem 2. Weltkrieg verarbeitet. Arras lebte lange vom Handel mit Flandern

und wurde ein wichtiges Zentrum für den Anbau und die Verarbeitung von Zuckerrüben. Auch die Erzeugnisse der südniederländischen Tapiserie-Herstellung – heute noch als Arrazzi bekannt – verliehen der Stadt Bedeutung. Wahrzeichen der Stadt sind zwei große Plätze, die Grande Place und die Place des Héros, beide von einem Ensemble restaurierter Gebäude umgeben. Bekannt sind die spätgotische Kathedrale und das gotische Rathaus mit seinem Belfried, ebenso wie die von Vauban errichtete Zitadelle. Eine Besichtigung der Boves, einem gut erhaltenen unterirdischen Tunnelnetz, 10 Meter unterhalb der Stadt, gehörte zu den Höhepunkten der Stadtführung. Der Aushub wurde seinerzeit zum Bau von Häusern verwendet. Im ersten und zweiten Weltkrieg wurden die Boves genutzt, um Bewohner und wertvolle Gegenstände vor fallenden Bomben zu schützen.

Am dritten Tag legten wir bei der Heimreise einen Zwischenstopp im belgischen Flandern in Gent ein. In Konkurrenz zu Brügge hat auch Gent einen Großteil der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Bausubstanz erhalten, wovon uns vieles beim Stadtrundgang vor Augen geführt wurde. Die Silhouette wird durch „die drei Türme“ dominiert. Zu ihnen, die in einer Reihe stehen, gehören der Genter Belfried, der Turm der St.-Bravo-Kathedrale und der am Kornmarkt errichteten Sint-Niklaskerk. Die Gracht des alten Hafens, der Graslei und der Korenlei mit Giebel- und Gildenhäusern sind neben der Grafensteinen aus dem 12. Jahrhundert, der einzigen in Flandern erhaltenen Burg im romanischen Stil, bedeutende Sehenswürdigkeiten, die wir erleben durften. Ein durchaus krönender Abschluss einer beeindruckenden Reise nach Nordfrankreich und Belgien. Die Erinnerung daran wird sicher noch lange nachhalten.

Wolfgang Sassenscheid





# Besuch unserer Freunde aus Surgères vom 30. Mai - 2. Juni

Am Christi-Himmelfahrts-Wochenende kamen in diesem Jahr wieder 36 Freundinnen und Freunde aus unserer Partnerstadt zu uns nach Wipperfürth, darunter 10 Jugendliche und 7 Péthanquespieler. Nachdem wir im Vorjahr das 30jährige Partnerschaftsjubiläum gefeiert hatten, stand das Programm in diesem Jahr eher unter dem Motto der persönlichen Begegnung und des gemeinsamen Feierns. So war am Donnerstag, nachdem unsere Gäste rechtzeitig um 10:00 Uhr angekommen waren, der Rest des Tages Zeit zum persönlichen Kennenlernen und Wiedersehen in den Gastfamilien.



Die Tagestour am Freitag führte diesmal nach Köln mit einer Stadtführung per Bus und einer Domführung in französischer Sprache. Nach einem kölschen Mittagessen im „Gaffel am Dom“ hatten unsere französischen Freunde noch freie Zeit, um die Kölner Innenstadt auf eigene Faust zu erkunden oder einfach shoppen zu gehen. Die Péthanquer konnten leider nicht mit nach Köln fahren, denn sie haben am Freitag das bereits traditionelle deutsch-französische Freundschaftsturnier ausgespielt.



Am Samstag trafen wir uns mit unseren Freunden am späten Nachmittag auf Gut Nagels Gaul zu einem zwanglosen Freundschaftsabend mit Grillen und kühlen Getränken. Wahrscheinlich hat auch das schöne Wetter dazu beigetragen, dass es ein wunderschöner Abend mit vielen freundschaftlichen Gesprächen und viel Spaß wurde. Dank sei an dieser Stelle an Heinz und Peter Waldmann sowie Bern Ufer gerichtet, die das leckere Grillfleisch vor- und zubereitet haben.



Am Sonntagmorgen war dann schon wieder alles vorbei, denn um 08.00 Uhr mussten unsere Freunde in Richtung Heimat starten – natürlich wie immer mit einer kleinen Träne im Augen, aber auch mit der Freude auf ein Wiedersehen im Oktober in Surgères.

Dirk Osberghaus



---

## Leseabend mit französischem Flair am 14. Mai

---

Der diesjährige Leseabend in der vollbesetzten Buchhandlung CoLibri stand vor allem im Zeichen der bevorstehenden Europawahl. Catherine Reuschel eröffnete den Abend mit zwei Zitaten von Victor Hugo bevor Dirk Osberghaus einige Passagen aus dem im Januar geschlossenen Aachener Vertrag vortrug. Diese wurden von Manuela Dreiner und Helga Dörpinghaus, beide Teilnehmerinnen eines Französisch-Kurses des Partnerschaftskomitees, auch in der französischen Fassung vorgelesen. Frank Merken lockerte die Atmosphäre mit etwas Musik auf: er hatte einen Song aus dem Film „Frühstück bei Monsieur

Henri“ sowie Lieder der Sängerin Imany mitgebracht. Gisela Osenberg las die „Deutschland-Geschichte“ aus dem Buch „Neues vom Nachbarn“ von Oliver Lück vor, in dem dieser 26 Länder und ihre Menschen auf amüsante Weise unter die Lupe nimmt.

Der Abend klang wie üblich mit anregenden Gesprächen bei Wein, Zwiebel- und Flammkuchen aus.

Dirk Osberghaus

---

## Glückwünsche für besondere Leistungen im Fach Französisch

---

Zum inzwischen 19. Mal wurden in diesem Jahr die besten Schüler\*innen im Fach Französisch der Abschlussklassen an Realschule und den Gymnasien ausgezeichnet. Auf den jeweiligen Abschlussfeiern ehrte der Vorsitzende Dirk Osberghaus

am St. Angela Gymnasium: Lennart Sommerberg,  
an der Hermann-Voss-Realschule: Joana Kriwat und  
am Engelbert-von-Berg-Gymnasium: Aida Rausch.

Dirk Osberghaus

---

## Unser Stand am Stadtfest 15. und 16. September

---

Auf das Stadtfest freuen wir uns jedes Jahr besonders. Es ist aber auch eine Aufgabe, die gut organisiert sein will.

Etlliche Vorbereitungen haben wir schon im Vorfeld abgeklärt.

Welche Fragen sind für das Preisausschreiben zu beantworten?

Sind die Preise attraktiv?

1. Preis: Die Mitreise bei unserer 4-tägigen Traditionsfahrt im Oktober,
2. Preis: Eine Flasche Pineau rosé, eine ganz neue Kreation.
3. Preis: Eine Flasche Bordeaux, aus dem besonderen Jahrgang 2016.

Haben wir ausreichend Wein und Pineau, denn dieses Jahr kann Luc, unser Weinhändler und Komitee-Mitglied aus Surgères leider nicht anreisen.

Wer hilft am Samstag Morgen beim Standaufbau?

Ist die Standbesetzung jeweils mit 2 Personen komplett?

Haben wir die Infos über unsere Arbeit in 2019 und über die geplanten Aktionen und Termine in 2020?

Dann geht es am Samstag um 9.00 Uhr los. Man kann sagen, ein sehr bewährtes Team baut den Pavillon auf, holt den Kühlschrank, schließt Strom an, trägt Tische und Stühle. Dieses Jahr haben wir uns dann „zur Belohnung“ ein gemeinsames Frühstück gegönnt.





Am späten Vormittag kommen die ersten Neugierigen. Zum Wein probieren ist es vielen noch zu früh. Dafür schmeckt das angebotene Gebäck. Die Antworten zum Preisausschreiben bringen so manchen zum Grübeln. So ergeben sich ganz interessante Gespräche in der Runde. Gute Ideen werden ausgetauscht, Fragen beantwortet, über die weitere Arbeit des Komitees diskutiert.

Am Sonntag nimmt das Publikum deutlich zu. Wir sind froh, dass wir zu zweit im Stand sind. Wie eine große Familie sitzen die Besucher um den Tisch und tauschen sich angeregt aus, nicht nur über Frankreich. Der Stehtisch ist umlagert und blockiert ein wenig den Menschenstrom. Jetzt schmecken Wein und Pineau richtig gut. Und jetzt scheint genau der richtige Zeitpunkt für umfassende Geselligkeit zu sein.



Um 17:30 Uhr werden die Gewinner des Preisausschreibens gezogen: Der 1. Preis geht an Barbara Brück, der 2. Preis an Brigitte Schlomm und der 3. an Stefan Gies. Herzlichen Glückwunsch! Leider ist keiner von ihnen anwesend.

Und dann heißt es: Alles wieder zurück auf Anfang: Spülen, aufräumen, einräumen, Tische und Stühle einklappen, Zelt zusammen legen, alles in den Keller tragen. Fertig!

Tschüss bis nächstes Mal.

Ulla Horn

## Fahrt nach Surgères vom 11. bis 15. Oktober

Hallo, ich bin Rut, elf Jahre alt und fahre seit drei Jahren mit meiner Mutter und meinem älteren Bruder mit nach Surgères. Toll war, dass wir mit unseren Gasteltern immer alle Unternehmungen mit einer deutschen Familie und deren Gasteltern unternahmen, denn diese Familie hatte dieses Mal einen Jungen in meinem Alter. Außerdem trafen wir uns abends immer zum Essen mit einem größeren Freundeskreis.

Spät abends ging es los und ich war so aufgeregt wie immer. Ich finde es immer schön, im Bus zu schlafen. Dieses Jahr fuhr auch mein kleiner Bruder mit – wir waren insgesamt sieben Kinder-, deshalb ging es in dem Bus umso turbulenter zu. Aber schließlich schlief ich doch ein. Die Gasteltern betreuen meine Familie und mich schon alle drei Jahre und sind immer noch sehr nett. An dem ersten Tag blieb meine Familie gemütlich im Haus, später machten wir einen Spaziergang. Danach, um 18:30, war das tolle „Abendessen

der Freundschaft“, an dem alle Gasteltern und Gäste teilnahmen. Zusätzlich kamen auch die Jugendlichen, die in einem

Bauernhof untergebracht waren. Nach den vier megaleckeren Gängen tanzten viele Franzosen und Deutsche gemeinsam mit Musik, DJ und bunten Scheinwerfern. Der Abend ist immer sehr besonders. Am nächsten Tag gingen wir -mit den Freuden- auf einer Insel (Ile de Ré) ins Restaurant, bestiegen einen Leuchtturm und spazierten am Meer entlang. Das alles machte sehr viel Spaß, weil ich gerne am Meer spiele und außerdem machten wir Kinder auch viel



Quatsch (ich sage nicht, was!). Montags nahmen wir nicht am Programm teil (Besichtigung eines Automobilmuseums, danach freie Verfügung in La Rochelle und später Surgères), sondern holten den Jungen der Freunde ab und spielten vormittags im Haus und nachmittags am Strand Chatellaillon. Lustig war es, als es nachmittags gewitterte und wir, nachdem wir im Auto warteten, draußen im Regen am Meer spielten. Am nächsten Morgen ging es schon um 8 Uhr los nach Wipperfürth. Die Fahrt war auch sehr schön, da ich und meine Geschwister mit dem gleichaltrigen Jungen spielten. Und weil es so leckere Würstchen mit Kartoffelsalat gab.

Rut Urbatzka



---

## Mitgliederversammlung am 15. November

---

Von den eingeladenen 140 Mitglieder trafen sich im Sitzungssaal circa 30 Personen zu einer fast familiären Runde. Die offiziellen Tagesordnungspunkte wurden zügig geklärt. Die Kassenprüfer, Volker Reuschel und Wolfgang Sassenscheid bestätigten unserem Kassierer Reinhard Stelberg einwandfreie Kassenführung. Auch dem Vorstand wurde Entlastung erteilt.

In Gedenken an den diesjährig verstorbenen Jochen Kirsch, dem Mitbegründer der Städtepartnerschaft, hielten wir in einer gemeinsamen Schweigeminute inne.

Während Dirk Osberghaus den umfangreichen Tätigkeitsbericht vortrug, wurde uns sehr bewusst, wie vielseitig die Aktivitäten, die Angebote und Beteiligungen des Partnerschaftskomitees in Wipperfürth für ihre Mitglieder und auch Nichtmitglieder sind!

Während des Schüleraustausches am 29.11.-06.12.2018 besuchten insgesamt 24 Schüler\*innen und 4 Lehrer\*innen aus Surgères die Hermann-Voss-Realschule und das EvB-Gymnasium.

Die Gegenbesuche machten das EvB im März/April und die Realschule Anfang Mai in Surgères. Sämtliche Begegnungen und Unternehmungen hat das Partnerschaftskomitee finanziell unterstützt. Der Schüleraustausch auf beiden Seiten ist kein Selbstläufer, sondern beruht hauptsächlich auf dem persönlichen und leidenschaftlichen Engagement der Lehrpersonen. Diese Aufgaben greifen auch erheblich in ihre Freizeit ein. Dafür herzlichen Dank an alle Beteiligten.

Im Anschluß kam es bei Wein und Gebäck zu lebhaften Debatten zu den Themen: Wie kommen wir an junge Mitstreiter, an Mitglieder, die sich gerne im Vorstand einbringen wollen. Ist die deutsch-französische Freundschaft heute noch wichtig? Sind 75 Jahre Frieden selbstverständlich in 2020? Frieden und Toleranz beginnt in der kleinsten Zelle, bei mir selbst, in meiner Familie, in meinem Freundeskreis.

Wir praktizieren den Friedenswillen in unserer Städtepartnerschaft mit Surgères.

Ulla Horn

---

## Kurz notiert!!!

---

- Den Ehrenpreis der Partnerstadt Surgères beim diesjährigen Karnevalszug erhielt die Fußgruppe der BEW.
- In der Sitzung des Ausschusses für Sport, Freizeit und Kultur am 10.04.2019 berichtete der Vorsitzende Dirk Osberghaus über die Aktivitäten des Partnerschaftskomitees im Jahr 2018.
- Am diesjährigen Zirkuscamp des Jugendamtes in den Sommerferien konnten diesmal leider keine Jugendlichen aus Surgères teilnehmen.
- Die stellvertretende Vorsitzende Ulla Horn hat am 20. November 2019 am Erfahrungsaustausch der Deutsch-Französischen Städtepartnerschaften im Bergischen Land teilgenommen, das diesmal in Wermelskirchen stattfand.
- Im Jahr 2019 traf sich der Vorstand zu 10 Vorstandssitzungen, meist im Vereinsheim des VfR Wipperfürth an den Ohler Wiesen, dem wir in diesem Zusammenhang für die gute Zusammenarbeit danken.
- Als neue Mitglieder dürfen wir herzlich begrüßen: Christian Potthoff, Nicole Denise Rademacher und Kevin Swiecki



## Pétanquefreunde Wipperfürth-Surgères e.V.

Wie in den letzten Jahren auch sind wieder viele Mitglieder unseres Boulevereins in unsere Partnerstadt Surgères gefahren, um die deutsch-französische Freundschaft zu fördern. Auch das gemeinsame Boulespiel steht im Mittelpunkt der Reise.



Axel Saeger



### Vorstand

#### *Vorsitzender*

*Dirk Osberghaus  
An den Quellen 8  
51688 Wipperfürth  
Tel.: 02267/82 93 62  
dirk.osberghaus@t-online.de*

#### *1. stellv. Vorsitzende*

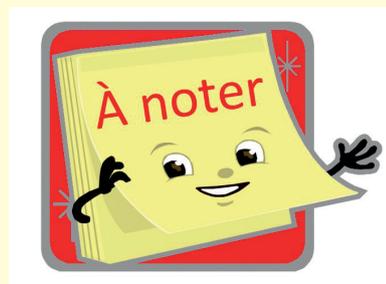
*Ursula Horn  
Am Gaulbach 12  
51688 Wipperfürth  
ullahorn@gmx.de*

#### *2. stellv. Vorsitzende*

*Marietta Frielingsdorf  
Engelbertsstr. 11  
51688 Wipperfürth  
marfrie@freenet.de*

### TERMINE 2020 - Bitte vormerken

- 28. Januar Filmabend im Sitzungssaal des Rathauses um 19:30 Uhr
- 17.-19. April 3 Tage Picardie, unterwegs zwischen französischer und flämischer Kultur, Busreise mit Ufer Touristik
- 08. Mai Autorenlesung in Kooperation mit der Buchhandlung CoLibri im Sitzungssaal des Rathauses um 19:30 Uhr  
Sylvie Schenk liest aus ihrem Buch „Schnell, dein Leben“
- 09. Mai 3. Kochevent mit Christian Karl Potthoff, in Kooperation mit dem Geschenkhause Waldmann und dem Möbelhaus Wasserfuhr in deren Küchenstudio um 10:00 Uhr
- 21.-24. Mai Besuch aus Surgères
- xx. September Stadtfest mit Stand des Partnerschaftskomitees
- 09.-13. Oktober Traditionsfahrt nach Surgères
- 20. November Mitgliederversammlung mit Neuwahlen und Eröffnung der Franz-Stock-Ausstellung im Rathaus



### Unterstützen Sie uns durch Ihre Einkäufe.

**Ganz ohne Mehrkosten!**

#### **Gooding**

Vor dem Kauf auf [www.gooding.de](http://www.gooding.de) gehen, Verein aussuchen, Shop auswählen und los.

#### **smile.amazon.de**

ist die Web-Adresse für Einkäufe bei Amazon, mit der Vereine unterstützt werden.

#### **Mitglied werden**

Wenn Sie unsere Aktivitäten „hautnah“ miterleben möchten, dann werden Sie mit einem Jahresbeitrag von nur 30€ Mitglied im „Partnerschaftskomitee Wipperfürth-Surgères e.V.“

# gooding

Dein Beitrag zählt.

### **Impressum**

Herausgeber Partnerschaftskomitee  
Wipperfürth-Surgères e.V.  
Fotos Hansestadt Wipperfürth  
Partnerschaftskomitee  
Wipperfürth-Surgères e.V.  
E-Mail: [dirk.osberghaus@t-online.de](mailto:dirk.osberghaus@t-online.de)  
Internet: [www.wipperfuertth-surgeres.de](http://www.wipperfuertth-surgeres.de)